

am 16. 8. 79, sondern am 8. 8. 79 erfolgte. Was möchten Sie zu dieser Aussage erklären?

BSStU
000041

oder

Frage: Ihnen wird ein Kalender für Leitung und Planung 1982, Farbe grün, vorgelegt. Erklären Sie die auf der Seite "Gesetze/Beschlüsse" fixierten Eintragungen!

u. ä.

Bei allen dorartigen Mitteilungen kommt es darauf an, die Beweismittel exakt zu benennen, damit klar ersichtlich wird, welches Beweismittel vorgelegt und worüber der Beschuldigte mit der Kenntnisnahme des Beweismittels informiert wurde.

In gleicher Weise ist beim Vorhalt von Widersprüchen in den Aussagen des Beschuldigten selbst oder zwischen Beschuldigtenaussagen und anderen Beweismitteln zu verfahren. Diese Vorhalte können wie folgt dokumentiert werden:

Zum Beispiel

Frage: Entgegen Ihrer soeben gemachten Aussage, daß Sie im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluß im Juli 1980 von der Firma Geschenke erhielten, sagen Sie in der Vernehmung vom aus, daß Sie mit 1 % am Gewinn der Firma beteiligt waren. Nehmen Sie zu diesen widersprüchlichen Aussagen Stellung!

Es ist notwendig, nochmals zu unterstreichen, daß der Vorhalt von Widersprüchen in Aussagen des Beschuldigten oder zu Zeugnisaussagen nur dann möglich ist, wenn die unterschiedlichen Aussagen tatsächlich dokumentiert sind (Vernehmungsprotokoll oder durch Schallaufzeichnung).

Soweit die Mitteilung von beweiserheblichen Details ausdrücklich in Form von Vorhalten oder durch die Vorlage von Beweismitteln erfolgt, bereitet die Dokumentierung in der oben dargestellten Art und Weise wenig Schwierigkeiten. Probleme in der Protokollierung treten meist auf, wenn solche Details in der mündlichen Argumentation des Untersuchungsführers enthalten sind.